

Zukunft im Blick

Wir für Erfurt: Stadtentwicklung zur Diskussion gestellt

■ Von Frank Karmeyer

Erfurt. (tlz) Mit Stärken und Schwächen der Stadt, notwendigen Maßnahmen und Marketing-Zielen befasst hat sich der Verein „Wir für Erfurt“. Mit seinen mehr als 80 Mitgliedern und Freunden hat der Verein ein Papier erstellt, das an Stadtverwaltung und Parteien übergeben wurde – „und nun zur öffentlichen Diskussion steht“, wie Gudrun Gießler sagt, Vorsitzende von „Wir für Erfurt“. Der Verein wurde bereits 1995 gegründet und will sich seit 2006 wieder intensiv als eine Vereinigung von ehrenamtlich engagierten Bürgern für eine positive, nach vorn ausgerichtete Entwicklung der Stadt einsetzen. „Mit dieser Ausgangsposition sollte es uns leichter fallen, mit Stolz auf unsere Heimatstadt nach außen zu gehen und mit einem umfassenden Stadtmarketing unsere Stadt in

Deutschland, Europa und der Welt bekannt zu machen“, so die Vorsitzende.

Wobei die Handlungsfelder von der Sportstadt über die Bildungs- und Blumenstadt bis hin zum Wirtschafts- und Wohnstandort reichen. Stichwort Blumenstadt: Als Schwäche haben die Vereinsmitglieder ausgemacht, dass im Stadtbild durch eine sachlich-moderne Platzgestaltung der Charakter einer grünen, blühenden Stadt verloren gegangen sei.

Als Stärke führt der Verein 113 Hektar an Grün- und Parkanlagen ins Feld – ega-park, Zoopark und Nordstrand noch nicht eingerechnet. „Die öffentlichen Straßen und Plätze, insbesondere in der Innenstadt, sollten eine weitgehende Begrünung, Bepflanzung und gärtnerische Gestaltung nicht nur zur Entente Florale, sondern dauerhaft erfahren“, lautet ein Appell der Vereinsmitglieder.

Stichwort Einkaufsstadt Erfurt: Positiv gesehen wird die kleinteilige Handelsstruktur im Zentrum, negativ dagegen das Fehlen von vielen Branchen und großen Namen sowie die unausgewogene Handelsstruktur. Erfurt als Einkaufsstadt zu profilieren – das müsse Ziel eines aufzubauenden Stadtmarketings sein.

Das Papier, so hofft Gudrun Gießler, werde den vielfältigen Facetten, Chancen und Entwicklungsperspektiven Erfurts gerecht. Sie ergänzt: „Gleichzeitig ist es unser Anliegen, den Vertretern von Politik und Verwaltung, insbesondere aber den Bürgern unserer Stadt, die vielen großartigen und positiven Aspekte des bisher Erreichten bewusst zu machen.“



Nachzulesen sind die Standpunkte des Vereins im Internet unter www.wir-fuer-erfurt.de